

2. Was wird von den Schulabgängern erwartet?

Drei Experten berichten über ihre Erwartungen an die Schulabgänger. Ein Jugendlicher, Christof, berichtet von den Anforderungen, die an ihn in einem Assessment-Center gestellt wurden. Achtet beim Lesen auf alle Anforderungen und Erwartungen, die in den Stellungnahmen deutlich werden.



Zeugnisnoten, Interessen und Engagement

„Wir bilden in der Metall- und Elektrotechnik sowie in den

kaufmännischen Berufen aus. Der Schwerpunkt liegt aber bei den chemischen Berufen wie Chemielaborant oder Chemikant. Allein an unserem größten Produktionsstandort in Burghausen und in unserer Münchner Hauptverwaltung besetzen wir jährlich etwa 150 Ausbildungsplätze. Bei den Bewerbungen achten wir auf die Zeugnisnoten in den Kernfächern, anschließend absolvieren unsere Bewerber einen Test, in dem wir sprachliches und mathematisches Grundwissen sowie praktisch-technisches Verständnis abfragen. In den Vorstellungsgesprächen setzen wir einen standardisierten Interviewbogen ein, mit dessen Hilfe wir die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale abfragen. Besonderen Wert legen wir auf ein vielfältiges Interesse unserer Bewerber. Wer sich in der Schule oder in der Freizeit engagiert, signalisiert Kreativität, Flexibilität und Begeisterungsfähigkeit.“

Wilfried Spitzwieser, ehemaliger Geschäftsführer des Berufsbildungswerkes Burghausen und Leiter der Berufsausbildung bei der Wacker Chemie AG



Eignungstests, soziale Kompetenzen und Persönlichkeit

„Wir stellen jedes Jahr zwischen 2000 und 2500 Azubis ein.

Dementsprechend viele Bewerbungen bekommen wir. Deshalb können wir nicht jeden Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch einladen, sondern wir führen erst einen schriftlichen Eignungstest durch. Wer diesen besteht, der kommt zu einem mündlichen Assessment-Center, das in der Regel in einer Gruppe von etwa sieben Bewerbern stattfindet. Diese Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die innerhalb einer bestimmten Zeit zu lösen ist. Währenddessen beobachten wir Personal- und auch Abteilungsleiter die Bewerber, wie sie die Aufgaben bewältigen. Dabei achten wir auf die Teamfähigkeit und die sozialen Kompetenzen. Wir wollen wissen, was die Bewerber für eine Persönlichkeit besitzen, ob sie Teampartnern zuhören können und wie sie in der Gruppe argumentieren. Außer der Teamfähigkeit ist uns die Kommunikationsfähigkeit wichtig. Auch auf Fremdsprachen achten wir, denn heute braucht man immer häufiger Englischkenntnisse.“

Günther Hohlweg, Leiter der Siemens Berufsausbildung



Bewerbungsunterlagen, Umgangsformen und Vorstellungsgespräch

„Bevor wir jemanden zu

einem Vorstellungsgespräch einladen, schauen wir das Bewerbungsschreiben an. Das sollte aussagekräftig sein und eine Begründung liefern, warum sich der Bewerber für die Stelle für geeignet hält. Auch Zeugnisse sehen wir uns an. Zusätzlich zu dem Auswahlgespräch führen wir einen computergestützten Eignungstest durch. Beim Vorstellungsgespräch sprechen normalerweise mehrere Leute mit einem Bewerber. Das heißt, dass bei dem Gespräch schon der zukünftige Vorgesetzte dabei sein kann. Interessant ist bereits die Begrüßung, denn da sehen wir, ob der Bewerber gute Umgangsformen hat. Auch die Kleidung ist wichtig: Wenn sich jemand um eine Stelle bewirbt, dann ist auch eine Jeans und ein ordentliches Hemd angemessen. Aber sauber und gepflegt sollte es schon sein. Viele Bewerber sind sehr nervös, deshalb versuchen wir zu Anfang des Gespräches eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Dann möchten wir wissen, warum sich der Auszubildende gerade bei BMW bewirbt und was er für Vorstellungen von der Stelle hat. Wir erwarten von unseren Bewerbern Teamfähigkeit und trotzdem eine eigene Persönlichkeit. Denn bei uns wird fast nur im Team gearbeitet, da muss man sich einfügen können. Trotzdem freuen wir uns, wenn sich der Einzelne mit Ideen einbringt.“

Martina Hatzel, Pressesprecherin bei BMW

(Stellungnahmen auf dieser Seite aus: Süddeutsche Zeitung vom 22.09.04, Sonderbeilage, S. 3/10)